

Drei Tage – drei Professuren

Forschung und Lehre am RUB:AI kennenlernen

Zum Semesterbeginn laden wir alle neuen Studierenden herzlich dazu ein, unser Institut für Arabistik und Islamwissenschaft kennenzulernen. An drei Vormittagen stellen sich die Professuren des Instituts vor und geben Einblicke in ihre Forschung, ihre Lehrangebote und die Themen, die Sie im Studium erwarten.

In lockerer Atmosphäre erfahren Sie, woran bei uns aktuell geforscht wird, wie Forschung und Lehre zusammenhängen und welche Fragen unsere Fächer beschäftigen. Bei Kaffee und Tee gibt es außerdem Gelegenheit, das Institut und seine Teams kennenzulernen, miteinander ins Gespräch zu kommen und eigene Fragen zu stellen.

Dienstag, 10–11 Uhr

Arabistik mit Schwerpunkt Wissensgeschichte

Die Professur für Arabistik mit Schwerpunkt Wissensgeschichte beschäftigt sich mit Wissenstraditionen und ihrer langen Überlieferungsgeschichte in der islamischen Welt. Dabei geht es zum Beispiel darum, wie Wissen aus der griechischen Antike ins Arabische übertragen, in der islamischen Welt weitergedacht und später auch in europäischen Denktraditionen aufgenommen wurde.

Ein besonderer Einblick gilt dem ERC-Projekt zu Avicenna und seinem intellektuellen Umfeld. Außerdem zeigen wir, wie solche Forschungsthemen in die Lehre einfließen: etwa in Veranstaltungen zur arabischen Geistes- und Wissenschaftsgeschichte, zur Textüberlieferung, zu Handschriften und zur Arbeit mit arabischen Quellen.

Mittwoch, 10–11 Uhr

Turkologie: Osmanische und türkische Literaturen und Kulturen

Die Professur für Turkologie beschäftigt sich mit osmanischen und türkischen Literaturen und Kulturen von der Vormoderne bis in die Gegenwart. Im Mittelpunkt stehen Texte, Sprachen, Medien und kulturelle Debatten in unterschiedlichen historischen Zusammenhängen.

Vorgestellt werden unter anderem Forschungen zu türkischer Literatur in armenischer Schrift, zu Manuskripttraditionen und Buchkulturen im Osmanischen Reich, zum

Buchdruck sowie zu digitalen Methoden in den Ottoman Studies. Auch Fragen nach dem Verhältnis von Literatur, Gesellschaft und Ideologie im 19. und 20. Jahrhundert spielen eine wichtige Rolle. In der Lehre lernen Studierende verschiedene Zugänge zu Texten, Quellen und kulturellen Entwicklungen kennen.

Donnerstag, 10–11 Uhr

Islamwissenschaft: Gesellschaften in muslimisch geprägten Ländern

Die Professur für Islamwissenschaft untersucht gesellschaftliche Entwicklungen in muslimisch geprägten Regionen. Dabei geht es um Fragen von sozialem Wandel, Zugehörigkeit, Migration, Religion, Sprache, Geschlecht und Alltag.

Ein besonderer Einblick gilt dem ERC-Projekt LOOP zur Gesellschaft im späotosmanischen Palästina. Das Projekt erforscht soziale und kulturelle Veränderungen zwischen 1880 und 1920 im östlichen Mittelmeerraum auf der Grundlage bislang wenig genutzter osmanischer Volkszählungsdaten. In der Lehre werden solche Themen mit historischen, quellenkritischen und gesellschaftlichen Perspektiven verbunden. Studierende lernen dabei, aktuelle Forschungsfragen nachzuvollziehen, Quellen zu analysieren und gesellschaftliche Zusammenhänge zu diskutieren.

Alle Treffen finden von Dienstag bis Donnerstag jeweils von 10 bis 11 Uhr in Raum GB 2/131 statt. Die Veranstaltungen sind offen und informell. Kaffee, Tee und Snacks stehen bereit. Wir freuen uns auf alle Interessierten.